

## **In der Senatssitzung am 6. Dezember 2022 beschlossene Fassung**

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Bremen, 28.11.2022

L5

### **Tischvorlage**

#### **für die Sitzung des Senats am 06.12.2022**

**„Wie wird die Versorgung von Post-Covid-Patienten und von an ME/CFS Erkrankten (ME/CFS: Myalgische Enzephalomyelitis/ Chronische Fatigue Syndrom) in Bremen und Bremerhaven sichergestellt?“**

(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag))

#### **A. Problem**

Die Fraktion der CDU hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

1. Wie gestaltet sich aktuell die ambulante und stationäre Versorgung sowie die nachstationäre Rehabilitation von sogenannten Post-Covid-Erkrankten in Bremen und Bremerhaven?
2. Welche Erkenntnisse hat der Senat über das Auftreten von ME/CFS und Post-Covid und wie unterstützt er die Leistungs- und Rehabilitationsträger des Gesundheitswesens?
3. Wie beurteilt der Senat den aktuellen Stand zur Beruflichen Wiedereingliederung sowie zur Rehabilitation von an ME/CFS und an Post-Covid Erkrankten?

#### **B. Lösung**

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

##### **Zu Frage 1:**

Für die ambulante und stationäre Versorgung im Land Bremen stehen verschiedene Facharztpraxen zur Verfügung. Diese werden durch deutschlandweite Spezialambulanzen ergänzt. Im Land Bremen hat die Kassenärztliche Vereinigung Bremen (KVHB) bereits ein Long-Covid Netzwerk aufgebaut. Unter Beteiligung der Terminservicestelle der KVHB sollen zukünftig Patient:innen mit einem Verdacht auf Long- und Post-Covid nach erster Einschätzung durch Hausarzt oder Hausärztin zeitnah an eine Fachärzt:innenpraxis aus dem Netzwerk überwiesen werden.

##### **Zu Frage 2:**

Bremen – wie auch bundesweit gibt es wenig Forschung und Erkenntnisse über ME/CFS. Die Untersuchung dieser Krankheitsbilder ist im Koalitionsvertrag der Bundesregierung aufgenommen worden. Er sieht vor, dass ein Netzwerk von Kompetenzzentren und interdisziplinären Ambulanzen zur weiteren Erforschung der Ursachen und von Behandlungsmethoden geschaffen werden soll.

In einem Schreiben vom 17. November 2022 hat das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) einen aktuellen Zwischenstand mitgeteilt. Das BMG hat einen Arbeitsstab mit dem Ziel einer bedarfsgerechten Versorgung inklusive des Aufbaus eines deutschlandweiten Netzwerkes gegründet. Unter Beteiligung Bremens hat auch die Gesundheitsministerkonferenz (GMK) einen Antrag zur Förderung der Forschung von ME/CFS eingebracht.

**Zu Frage 3:**

Die berufliche Wiedereingliederung sowie die Rehabilitation von ME/CFS- und Long-Covid-Patient:innen ist aufgrund des vielfältigen Erkrankungsbildes schwierig. Insbesondere die fehlenden einheitlichen Standards stellen zurzeit ein Problem bei der Wiedereingliederung und Rehabilitation dar. Entsprechend setzt der Senat große Hoffnungen in die vom BMG angekündigten Förderungs- und Forschungsprogramme.

**C. Alternativen**

Es werden keine Alternativen vorgeschlagen.

**D. Finanzielle, personalwirtschaftliche und genderbezogene Auswirkungen**

Diese Vorlage enthält keine finanziellen, personalwirtschaftlichen und genderbezogenen Auswirkungen.

**E. Beteiligung und Abstimmung**

Die Abstimmung mit dem Magistrat Bremerhaven ist eingeleitet.

**F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Einer Veröffentlichung im Transparenzportal Bremen steht nichts entgegen.

**G. Beschluss**

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz vom 28.11.2022 der mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der CDU für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) zu.